

Zwischen Ost und West

Tag 1- Ankunft (30 km)

Nach Ihrer Ankunft in Baku werden Sie von ENCTOURS Fahrer und Reiseleiter abgeholt und zu Ihrem Hotel gebracht.



Tag 2 – Baku

Heute werden wir die Hauptstadt Baku erkunden. Wir starten unsere Tour vom höchsten Punkt der Stadt - Highland Park und genießen die herrliche Aussicht auf Baku. Dann besuchen Sie die mittelalterliche Stadt "Icheri Sheher" (Innere Stadt) mit ihren engen Gassen, historischen Karawansereien, Moscheen und dem Palast von Shirvan Shahs, UNESCO Weltkulturerbe.



Besuchen Sie das Mädchenschloß aus dem 12. Jahrhundert, das Symbol von Baku. Wir besuchen auch das Geschichtsmuseum, den Palast von Zeynalabdin Taghiyev - der früher dem Baku-Millionär Zeynalabdin Taghiyev gehörte, und jetzt beherbergt das Palastgebäude das Nationalmuseum für Geschichte Aserbaidschans. Das Gebäude wurde in den Jahren 1893-1902 von dem Bauingenieur Józef Gosławski errichtet. Danach begeben wir uns auf eine architektonische Tour. Wir werden die Gebäude sehen, die während des ersten und zweiten Ölbooms (Außenansicht) gebaut wurden:

Aserbaidschanische Staatliche Philharmonie (1912), Palast des Glücks (1912), Ismailiyya-Palast (1913). Im Anschluß gehen wir den aufregenden Zeiten des Ölbooms auf die Spur und fahren zur prachtvoll renovierten Villa Petrolea, Heimat der im Ölgeschäft sehr aktiven Nobel-Brüder. Übernachtung in Baku (F, M,-)

Tag 3- Abscheron Halbinsel (60 km)

Wir unternehmen einen Ausflug auf die Halbinsel Abşeron, die sich östlich

von Baku befindet. Dort besuchen wir den rekonstruierten zoroastrischen Feuertempel „Ateshgah“ und das natürliche Erdgasfeuer auf dem „Brennenden Berg“ Yanar Dag, welcher die gewaltigen Erdgasreserven des Landes andeutet. Danach besuchen wir „Gala“ Museum und Mardakan Festung. Übernachtung in Baki (F, M, -)



Tag 4- Baku- Schemacha- Lahij (250 km)

Wir verlassen morgens Baku, und nach etwa zwei Stunden Fahrt liegt die Wüste hinter uns. Wir legen in Shamaki eine Pause ein, um die imposante Juma-Moschee zu besuchen. Nach einer weiteren Stunde Fahrt erreichen wir das Dorf Baskal, das bekannt ist für seine traditionellen Seidenkopftücher, die so genannten „Kelaghayis“. In der lokalen Seidenmanufaktur gehen wir dem Seidenstoff auf die Spur, den wir bei der Führung fühlen & begutachten können und darüber hinaus mehr über seine Herstellung und seine Geschichte erfahren. Dann geht es wenige Minuten mit dem Bus durch den Canyon entlang des Flusses Girdimanchai zu unserem Tagesziel, das wir am späten Nachmittag erreichen: das Bergdorf Lahij (Abhäng vom Wetter). Bei einer kleinen Wanderung (ca. 1,5 Std., leicht) zum Fluß und zurück bekommen wir einen Eindruck vom Dorf und seiner natürlichen Umgebung. Übernachtung in Lahij (F, M, -)

Tag 5 – Lahij- Gabala-Scheki (150 km)

Am Morgen unternehmen wir einen Spaziergang durch die kopfsteingepflasterte Handwerkerstraße und bestaunen die kunstvollen Textil- und Holzarbeiten sowie die von orientalischen Ornamenten verzierten Kupferarbeiten. In einer Kupferschmiede werden wir vom lokalen Schmied erwartet, der uns von seiner Arbeit und seinem Handwerk erzählt, und wir dürfen einer Demonstration seines Könnens beiwohnen. Anschließend fahren wir weiter westwärts, bis wir nach gut zwei Stunden Fahrt vorbei an hohen Bergen und grünen Wäldern die Stadt Gabala erreichen. Wir verlassen den Bus und erkunden zu Fuß die Spuren der 2.500 Jahre alten Ruinenstadt Chukur Gabala. Weiter geht es zu einem Sessellift, der uns hoch in die Berge führt. Während der Fahrt und nach der Ankunft genießen wir die kilometerweiten



Ausblicke. Nach der Fahrt in die Talstation brauchen wir noch knapp zwei Stunden bis Sheki. Übernachtung in Sheki. (F, M,-)

Tag 6 – Sheki- Kish-Sheki (20 km)



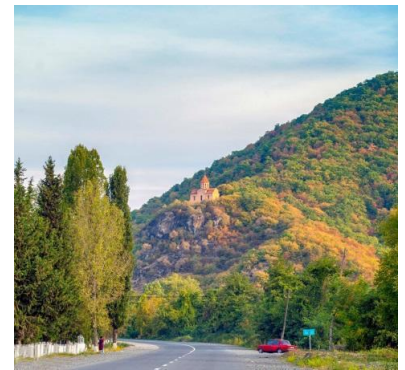
Heute besuchen wir eines der wertvollsten Gebäude dieser Stadt - den Königlichen Sommerpalast der Sheki Khans vom XVIII Jahrhundert; und genießen Sie den Spaziergang durch die Stadt. Danach besuchen wir die lokale Handwerkswerkstatt der Shebeke Produktion. Das ist eine besonders Art von Fenster. Der Meister erzählt uns wie man diese Shebeke-Fenster macht, und wir werden auch eine Gelegenheit haben „Fenster“ zu fabrizieren. Wir setzen unsere Tour in Sheki fort und besuchen das lokale Karavansaray aus dem 17. Jahrhundert, wo die Kaufleute blieben, während sie die Seidenstraße passierten. Danach werden wir eine

typische und einzigartige Süßspeise von Scheki- Halva probieren. Aber zuerst erleben wir, wie man diese leckere Süßspeise anfertigt. Am frühen Abend fahren wir in das Dorf Kish, um eine Kaukasus-albanische Kirche (die älteste Kirche im Kaukasus aus dem 1. Jahrhundert) zu besichtigen.

Übernachtung in Scheki. (F, M,-)

Tag 7- Sheki- Gagh- Sheki (80 km)

Nach einer halben Stunde Fahrt erreichen wir die Kurmuk-Kirche, die wir besichtigen. Anschließend fahren wir weiter in Richtung Ilisu, lassen den Bus stehen und wandern zu einem Wasserfall (ca. 2 Std., leicht) (abhängig vom Wetter), der uns eine kühle Erfrischung in Aussicht stellt. Anschließend besuchen wir den charmanten Luftkurort Ilisu auf ca. 1.500 Metern Höhe, in der die georgische Minderheit der Ingiloy beheimatet ist. Wir starten eine Zeitreise ins Mittelalter, wenn wir bei der gut erhaltenen Sumug-gala Festung stehen, dessen vierstöckiger Verteidigungsturm schon von weitem zu erkennen ist. Darüber hinaus gibt es hier viele alte Steinhäuser, und die sehenswerte Steinbrücke „Ulu“, die sich über den Fluss Kurmukchay erstreckt. Zur Mittagszeit erreichen wir die Provinzstadt Gagh, die sich entlang der Südausläufer der kaukasischen Berge schlängelt. Bei einer anschließenden Führung besichtigen wir zu Fuß die Sehenswürdigkeiten im Zentrum Gaghs, Bevor wir zurück nach Sheki fahren, machen wir noch einen Abstecher die Nähe des Dorfes Ledit und besuchen dort einen gut erhaltenen Tempel aus dem 6. Jahrhundert. Am frühen Abend sind wir zurück in Sheki. (F,M-)



Tag 8- Sheki- Goygol-Ganja (150 km)



Nach dem Frühstück fahren wir durch Gandscha nach Goygol. Gandscha ist zweitgrößte Stadt in Aserbaidshan. Sie gilt als Stadt „des Dichters“. Die Stadt Goygol wurde am 22. August 1819 von deutschen Kolonisten gegründet, die aus dem deutschen Fürstentum Wien`s kamen und Kolonisten von Helenendorf genannt wurden, was sich auf Goygol`s Namensgebung übertrug.

Zuerst lebten 56 Familien in Helenendorf. In der malerischen Natur von Helenendorf bauten sie Häuser im Stil deutscher Architektur; 6 Straßen, eine Schule, einen Kindergarten und eine Musikschule. Das größte Gebäude, bzw. das Hauptgebäude (der heutigen Agrarindustrie) wurde von den Brüdern Forer gebaut, wo die in Helenendorf produzierte Wein-, Cognac- und Bierproduktion in viele Länder exportiert wurde. Jetzt wohnen hier keine Deutschen. Aber ihre Spur und Erinnerungen an diese leben ewig. Danach fahren wir zurück nach Gandscha und machen dort eine Rundfahrt. Dabei besuchen wir auch Shah Abbas Moschee sowie Juma Moschee. Diese Moscheen gelten als zwei der ältesten Moscheen im Kaukasus. Danach besuchen wir das Flaschenhaus in Gandscha.

In Gandscha gibt es auch eine russische Orthodoxe Kirche, dem XVII Jahrhundert angehörend, die wir ebenso besuchen.

Übernachtung in Gandscha.

(F,M,-)

Tag 9 – Ganja- Gobustan - Baku (480 km)

Fahrt in Richtung Baku in den Nationalpark von Gobustan, einem steinzeitlichen Areal mit ca. 40.000 Felszeichnungen und Gravuren, deren älteste vor rund 10'000 Jahren entstanden sind, und die hier in wunderbarer Weise überlebt haben (UNESCO-Weltkulturerbe). Bei gutem Wetter kann man auch die Schlammvulkane besichtigen. In einer fast leeren Mondlandschaft sieht man die bizarren, blubbernden Schlammvulkane (abhängig vom Wetter), die durch die geologischen Faltungsprozesse der Gas- und Ölvorkommen in Aserbaidschan bedingt sind. Weiterfahrt nach Baku. Übernachtung Baku.(F,M,-)



Tag 10- Baku – Nachitschewan (401 km)



Heute morgen fliegen wir nach Nachitschewan, (es ist nur 1.2 Stunden von Baku entfernt). Bei der Ankunft in Nachitschewan werden wir eine Stadtrundfahrt genießen. Besuchen Sie das Grab des Propheten Noah, das einer der wichtigen Orte auf dem Territorium der autonomen Republik im Zusammenhang mit der Flut ausmacht. Es wurde behauptet, erforscht und bestätigt, daß der Prophet Noah hier begraben wurde. Als Propheten Noah und Adam zur selben Zeit in der Geschichte lebten, wurden beide vor 10.000 Jahren von der Flut erfaßt. Die Gräber von Noahs Frau und Mutter befinden sich in der Stadt Marand, in Süd-Aserbaidschan (Süd-West-Iran). Es wird

stark angenommen, daß Noahs eigenes Grab in einem Gebiet namens Kohnagala (alte Festung) in der Stadt Nachitschewan liegt. Dieser Ort wird von Menschen als PIR (Anbetungsstätte) besucht. Große archäologische Ausgrabungen wurden hier in den letzten Jahren durchgeführt. Übernachtung im Hotel in Nachitschewan. Übernachtung (F,M,-)

Tag 11- Nachitschewan (100 km)

Heute morgen besuchen Sie die Festung Alinja - eine der stärksten Verteidigungsbauten des XII Jahrhunderts. Während „Timurs“ Angriff auf Nakhchivan (Nachitschewan) 1386, 1392 und 1399 diente die Festung als Hauptquartier und Ort des Schatzes der herrschenden Atabayler-Dynastie. Noch nach 14 Jahren Belagerung konnte Timurs Armee die Festung nicht besetzen. Heute morgen fahren wir weiter zur „Daridagh Thermal spring“ in der Region Julfa. Karbonate-Mineralien-Versilberung des Wassers beinhaltet Daridagh, die Quelle bei unserem Treffen. Sie existiert selten in der Natur. In der Zusammensetzung des Wassers werden viele Mengen an Bor -, JOD -, Brom -, Strontium- und Lithiumelementen nachgewiesen. Das Wasser ist bevorzugt für Patienten mit Magen-Darm-Erkrankungen zu verwenden. Dann gehen wir Stadtbesichtigungen in Julfa und Ordubad Regionen an: Julfa ist die zweitgrößte Stadt der autonomen Republik Nachitschiwan (NAR). Sie befindet sich am linken Ufer des Flusses Araz 75 km südöstlich von Nakhchivan am Fuße des Zangezur-Gebirges (gleicher Name wie die Republik hat der Ort). Am Ende der Tour werden wir die Asabu Kahf Höhlen besuchen, wie im Koran und anderen religiösen Büchern angegeben. Ashabu Kahf ist ein ziemlich schöner Berg mit interessanten Höhlen. Die Menschen kommen hierher, weil Sie glauben, daß es sich um religiöse Pilgerstätten handelt. Der Ort stammt aus einer Legende, wo etwa 7 Männer 309 Jahre lang in diesen Höhlen schliefen, während ein Tyrann regierte. Die Geschichte wird im Heiligen Koran als die Geschichte der Sieben Schläfer erwähnt. Diese gelten seit dem 6. Jahrhundert als Wallfahrtsort. Übernachtung (F,M,-)



Tag 12- Nachitschewan (120 km)



Nach dem Frühstück besuchen wir das Momina Khatun Denkmal vom XII Jahrhundert. Das Monument steht als Wahrzeichen der Stadt Nachitschewan, und macht auch die Schönheit der Stadt aus. Das Grab wurde 1186 in Erinnerung an die Mutter des Atabay-Herrschers Mahammad Jahan Pahlavan erbaut, Taj Mahal von Nakhchivan nennt es sich ebenso. Auch kundschaften wir solche historischen Orte wie das Yusuf Ibn Kuseyir Grab (datiert 1162), Khans Haus und ein Teppichmuseum aus. Unsere zweite Tour-Hälfte wird dem Dorf

Karabaglar der Sharur Region gewidmet sein, wo wir das Denkmal des XII Jahrhundert eingehend betrachten können. Das Mausoleum befindet sich in einem gleichnamigen Dorf. Dann besuchen wir das Duzdag Salzminen Hospital, - ein weltweit einzigartiges Asthma und Bronchitis-Behandlungszentrum. Die Salzminen eignen sich

für die natürliche medizinische Behandlung von Asthma und Bronchitis. Die medizinische Behandlung erfolgt, indem die Patienten mehrere Stunden täglich in den leeren Salzminen gehalten werden, welche mit entsprechender Beleuchtung attraktiv zur Geltung kommen. Es gilt im eigentlichen Sinne als Physiotherapie Krankenhaus, Duzdag bedeutet Salzberg. Die Asthmatiker bleiben etwa einen Monat im Berg Duzdag zur Behandlung. Diese Behandlung ergibt allgemein 80% eines positiven Ergebnisses. Ein sehr interessanter und beeindruckender Ort. Duzdag extrahiert auch Speisesalz.
Unsere Übernachtung. (F,M,-)

Tag 13- Nachitschewan- Baku (401 km)

Heute morgen fahren wir nach Schärur, welches eine Stunde von Nachitschewan entfernt liegt. Dort unternehmen wir einen Spaziergang im Sadarak. Sadarak ist eine der ältesten Regionen in Aserbaidschan. Es befindet sich in der Nähe vom Berg Aghridagh. Dort können wir uns an der schönen Aussicht erfreuen. Hier genießt noch Jeder von uns seine freie Zeit für sich bis zum frühen Abend. Danach fahren wir zurück nach Nachitschewan Flughafen. Nachitschewan und Flug nach Baku; Übernachtung in Baku. (F,M, -)



Tag 14- Modern Baku



Heute morgen besuchen Sie das Heydar Aliyev Kulturzentrum (montags geschlossen). Das Heydar Aliyev Center verkörpert ein 619.000 Quadratfuß großer Gebäudekomplex in Aserbaidschans Baku, welcher von einer irakisch-britischen Architektin entworfen wurde. Die Architektin Zaha Hadid, bekannt für ihre unverwechselbare Architektur, gestaltete es mit ihrem typisch fließenden, geschwungenen Stil, der scharfen Winkel vermeidet. Baku`s Zentrum genießt via Heydar Aliyev ziemlich den Bekanntheitsgrad, dem einstigen Präsidenten von Aserbaidschan (von Oktober 1993 bis

Oktober 2003). Am Nachmittag besuchen wir das Aserbaidschan Teppich Museum (montags geschlossen). Die Sammlung des Museums umfaßt über 10.000 Stücke von Keramik, Metallarbeiten des 14. Jahrhunderts, Schmuck aus der Bronzezeit, Teppiche wie Teppiche aus dem 17. bis 20. Jahrhundert, nationale Gewänder und Stickereien und angewandte Kunst (dekorative Kunst und Design) der Moderne.
Abschieds-Abendessen mit aserbaidschanischen Spezialitäten in einem traditionellen Restaurant.
Übernachtung in Baku. (F,-A)

Tag 15- Abflug (30 km)

Nach dem Check out im Hotel fahren wir zum Flughafen Baku. Und nach allen Flughafenformalitäten fliegen Sie zurück mit vollen Erinnerungen. (F,-,-)